

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2002)

Heft: 69

Rubrik: Protokoll der 68. Huptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung SGFF vom 20. April 2002 in Winterthur ZH =
Procès-verbal de la 68e assemblée générale de la Société suisse
d'études généalogiques SSEG, le 20 avril 2002 à Winterthour ZH

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Protokoll der 68. Hauptversammlung der
Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF
vom 20. April 2002 in Winterthur ZH**

Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl von zwei Stimmenzählern
- 3 Protokoll der letzten Hauptversammlung
- 4 Jahresberichte 2001
- 5 Jahresrechnung 2001
- 6 Déchargeerteilung an den Vorstand
- 7 Budget 2002
- 8 Jahresbeitrag für das Jahr 2003
- 9 Wahl der Quästorin und eines Vorstandsmitgliedes
- 10 Wahl der Revisoren
- 11 Beschlussfassung über eingegangene Anträge
- 12 Diverses

Anwesende

Vorsitz	Herr Dr. <i>Heinz Ochsner</i> , Füllinsdorf BL
Vorstand	Frau <i>Lucie Hunziker</i> , Uerkheim AG Herr Dr. <i>Heinz Balmer</i> , Konolfingen BE
Protokoll	Frau <i>Wilma Riedi-de Crousaz</i> , Bülach ZH
Mitglieder	34 Personen gemäss Präsenzliste
Gäste	5
Total	39

1 Begrüssung

Der Präsident, *Dr. Heinz Ochsner*, eröffnet um 10.15 Uhr die 68. Hauptversammlung der SGFF und heisst alle Genealoginnen und Genealogen sowie die Gäste der SGFF willkommen.

Ein spezieller Gruss geht an folgende Anwesende:

- Herr Dr. *Ernst Walter Alther*, St. Gallen SG, Ehrenmitglied und ehemaliger Jahrbuchredaktor, und Frau *Rosmarie Mätzler*.
- Frau *Therese Metzger*, Münsingen BE, Präsidentin der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Bern.
- Herr *Anton Rechsteiner*, Obmann der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen/Appenzell.
- Herr *Werner Reeb* und Frau, Vizepräsident der Reeb Families Association, aus Bingen, Deutschland.

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Frau Dr. *Clara Capaul-Hunkeler*, Chur GR, Präsidentin der Rätischen Vereinigung für Familienforschung; *Monsieur Louis Barrelet*, Neuchâtel NE; Herr *Eugen Bareiss*, Thayngen SH; Frau *Yvonne Ingold*, Thônex GE; Herr *Werner Keller*, Windisch AG; Herr *Franz Otto Nostitz*, Präsident der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel; Herr *Max Müller*, Münchenstein BL; Herr *Werner Murer*, Mitlödi GL; Herr *Eric Nusslé*, La Côte-aux-Fées NE, Vizepräsident der SGFF; Herr *Jürg Rupp*, Mönchaltorf ZH; Frau *Susi Schächli*, Herrliberg ZH; Frau *Maya Stauffer*, Bern BE, Revisorin; Herr Dr. *Valentin Theus*, Binningen BL; Herr Dr. *Christoph Tschanner*, Biel-Benken BL; Herr *Werner Weber*, Muttenz BL.

In seiner Eröffnungsansprache zur 68. Hauptversammlung der SGFF weist Dr. *Heinz Ochsner* auf eine Erneuerung des Vorstandes hin. Die Quästorin, Frau *Elisabeth Graf-Burger*, hat aus gesundheitlichen Gründen zum Ende der Rechnungs-

periode 2001 ihren Rücktritt erklärt. Der Vorstand konnte eine junge Nachfolgerin für dieses Amt gewinnen.

Der Präsident selbst möchte sich zum Ende der zweiten Wahlperiode im Frühjahr 2004 ebenfalls zurückziehen und einer jüngeren Person den Vorsitz in der Gesellschaft übergeben. Bis dahin hofft er, die begonnenen Projekte erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Zusätzlich sollten die Romands in der SGFF eine stärkere Position erhalten, so dass ihre Publikationen sowie diejenigen der Tessiner und der Romanisch Sprechenden mehr Gewicht erhalten.

2 Wahl von zwei Stimmenzählern

Frau *Monica Frauenknecht*, Wattwil SG, und Herr *Stefan Bosshard*, Winterthur ZH, werden als Stimmenzähler vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt.

Insgesamt sind 34 Anwesende stimmberechtigt.

3 Protokoll der Hauptversammlung vom 07.04.2001

Die Publikation des Protokolls der 67. Hauptversammlung der SGFF erfolgte in unserem Mitteilungsblatt Nr. 66 (auf den Seiten 8-23; für die Romands sind diese Informationen im Bulletin SSEG No. 66 (2/2001) auf den Seiten 24-38 zu finden).

Der Präsident dankt Frau *Wilma Riedi-de Crousaz* für die ausgezeichnete Protokollführung, die durch Applaus genehmigt wird.

Bei dieser Gelegenheit anerkennt er ebenfalls ihre eindrücklichen und stimmungsvollen Berichte über die Versammlungen und Stadtrundgänge.

4 Jahresberichte 2001

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Mitteilungsblatt Nr. 68 (1/2002) auf den Seiten 19-23 publiziert. Für die Romands steht dieser Rückblick auf den Seiten 23-27 des Bulletins Nr. 68 (1/2002).

Zum Jahresbericht ergeben sich noch folgende Ergänzungen:

4.1 Bibliothek

Die Schweizerische Landesbibliothek SLB, Bern BE, wurde verpflichtet, der SGFF vierteljährlich über die Fortschritte bei der Katalogisierung zu berichten. Dies wurde bis heute termingemäss eingehalten. Bis jetzt sind alle Bestände mit den Signaturen GF, GFb und GFq, insgesamt 3526 Einheiten, revidiert. Die Bestände GFbq mit den Signaturen stehen zurzeit noch aus.

Heinz Ochsner weist darauf hin, dass die Bücher der SGFF nur noch an ihre Mitglieder ausgeliehen werden. Nichtmitglieder können die SGFF-Bücher nur im Lesesaal der SLB einsehen.

4.2 Inventarisierung der Aargauer Kirchenbücher

Leider können die meisten Personen nur für eine beschränkte Zeit für diese Arbeit zur Verfügung stehen. Dies hat zur Folge, dass sich die Inventarisierung sehr verzögert. Zudem besitzt nur ein kleiner Teil der Helfer/innen genügende Kenntnisse über die lateinische Kirchensprache. Deshalb konnten katholische Gegenden wie das Fricktal und das Freiamt nicht mit der erforderlichen Priorität behandelt werden. Damit der Elan der Mitarbeitenden nicht verloren geht und diese Inventarisierung in angemessener Frist beendet werden kann, wird dringend personelle und finanzielle Hilfe gesucht. Bis jetzt haben sich zwei Geschichtsstudenten für diese Arbeit gemeldet.

Die Mitglieder finden auf dem Einzahlungsschein der SGFF den Vermerk "Spende". Hier kann durch das Wort "KIAG" ein entsprechender Betrag eingesetzt resp. der Gesellschaft zugesprochen werden.

4.3 Zivilstandswesen

Am 01.05.2002 tritt in der Romandie und im Kanton Bern ein neues Reglement in Kraft, das die Familienforschung sehr vereinfachen wird. Familienforschende in den Kantonen Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis benötigen von diesem Zeitpunkt an nur noch eine Forschungsbewilligung und zahlen für diese Kantone nur eine Taxe.

Genealogen, die hauptberuflich tätig sind und fünf pro Gesellschaft autorisierte Forschende mit einem Auftragsmandat erhalten dann Einsicht in die Zivilstandsregister. Im Gegensatz dazu müssen die Personen, die nebenberuflich forschen, ihre eigenen Register anfordern.

Der krankheitshalber abwesende Vizepräsident, *Eric Nusslé*, kann nicht, wie vorgesehen, weitere Fragen beantworten.

Zum Jahresbericht stellen sich keine weiteren Fragen.

Alle 34 Stimmberechtigten genehmigen den Bericht.

4.4 Jahresbericht der Jahrbuchredaktion

Dieser ist auf Seite 27 des Bulletins Nr. 68 (1/2002) aufgeführt.

4.5 Jahresbericht der Schriftenverkaufsstelle

Die Details sind auf den Seiten 27 und 28 des Bulletins Nr. 68 (1/2002) zu finden.

4.6 Jahresbericht der Zentralstelle für genealogische Auskünfte

Herr *Alfred Dobler* gibt im Mitteilungsblatt Nr. 68 (1/2002) auf den Seiten 28 und 29 Auskunft über seine Tätigkeit.

Der Präsident dankt im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder für die geleistete Arbeit und das persönliche Engagement während der Freizeit.

Keine weiteren Fragen.

Alle Berichte werden einstimmig gutgeheissen.

4.7 Mitgliederbestand der SGFF

Aktueller Stand Ende 2001:	717 Mitglieder und Tauschpartner
Neueintritte:	15 Personen
Austritte:	21 Personen
Ausschluss wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages trotz Mahnungen	6 Personen

Seit der letzten Hauptversammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

Herr *Roland Ernst*, Münchenstein BL
Herr *Edgar Kuhn-Vooges*, Wabern BE
Herr *Bruno Maurer*, Veltheim AG
Herr *Rudolf Reber*, Wattwil SG
Herr *Reinhold Utzinger*, Burgdorf BE
Herr Dr. *Artur Vogel*, Reussbühl LU

Alle Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

5 Jahresrechnung

- 5.1** Frau *Elisabeth Graf-Burger* gibt einen kurzen Kommentar:
Das Budget wurde eingehalten.

Mehrkosten wurden eingespart.

Sie erwähnt auch die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit. Gleichzeitig bedauert sie ihren Rücktritt und dankt allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

5.2 Revisionsberichte

Die Berichte der Jahresrechnung der SGFF und derjenige der Schriftenverkaufsstelle wurden im Bulletin Nr. 68 auf den Seiten 36 und 37 publiziert. Die Berichte werden nicht mehr verlesen.

Es gibt keine Bemerkungen dazu.

Die Stimmberechtigten genehmigen einstimmig alle Jahresrechnungen.

6 Dechargeerteilung an den Vorstand

Die Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Decharge.

7 Voranschlag 2002

Frau *Elisabeth Graf* teilt mit, dass die finanziellen Ressourcen ausreichen und das Budget ausgewogen ist.

8 Jahresbeitrag für das Jahr 2003

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag von CHF 50,00 nicht zu erhöhen.

Die Stimmberechtigten genehmigen den Antrag eindeutig.

9 Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

9.1 Rücktritt von Frau *Elisabeth Graf*

Frau *Elisabeth Graf* hat mit Brief vom 30.11.2001 aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand der SGFF per 31.12.2001 mitgeteilt. Im Brief erklärte sie, den Abschluss per Ende 2001 mit den dazugehörenden Arbeiten

und Informationen sowie die vorhandenen Akten ordnungsgemäss übergeben zu wollen.

Die Übergabe fand am 23.02.2002 statt.

Der Vorsitzende dankt *Elisabeth Graf* für ihren in den vergangenen vier Jahren geleisteten ausserordentlichen Einsatz und die hervorragende Arbeit recht herzlich. Er betont, dass es für sie keine leichte Aufgabe war, das teilweise chaotische und während fünf Jahren nicht aktualisierte Mitgliederverzeichnis wieder in Ordnung zu bringen. Im Namen der Gesellschaft überreicht er ihr einen Blumenstrauss und Reisegutscheine und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute, Kraft und eine Verbesserung ihrer Gesundheit.

9.2 Wahl von Frau *Renate Kunz-Läubli* als Quästorin in den Vorstand

Frau *Renate Kunz-Läubli* hat sich bereit erklärt, dieses arbeitsintensive Ressort von Frau *Graf* zu übernehmen.

Die Mitglieder der Gesellschaft wählen Frau *R. Kunz* einstimmig als neues Vorstandsmitglied.

Dr. *Ochsner* dankt allen für das ausgesprochene Vertrauen.

9.3 Wahl eines zweiten Vorstandsmitgliedes für die Romands

Der Vorstand schlägt Mme *Françoise Favre*, Le Locle NE, für die Wahl in den Vorstand der SGFF vor. Auf ihre persönliche und berufliche Laufbahn wurde bereits im letzten Mitteilungsblatt eingegangen.

Die Wahl von Mme *F. Favre* erfolgt ebenfalls einstimmig.

10 Wahl der Revisoren

10.1 Die an der Versammlung nicht teilnehmende Frau *Maya Stauffer*, Bern BE, hat ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit

erfüllt. Auf Anfrage stellt sie sich nochmals für eine Amtszeit zur Verfügung.

Ihre Wahl wird mit Applaus bestätigt.

- 10.2** Herr *Josef Schoch*, Bischofszell TG, hat mit Brief vom 08.01.2002 seine Tätigkeit als Ersatzrevisor gekündigt.

Der Vorstand dankt herzlich für seine ausgezeichnete langjährige und loyale Zusammenarbeit. Da die Revisoren an der GV meist nicht anwesend sind, übernahm *Josef Schoch* meist das Vorlesen der Revisionsberichte.

Heinz Ochsner überreicht ihm einen feinen Tropfen als Dankeschön für seine Arbeit.

Trotz Aufruf an die Versammlung erklärt sich keines der anwesenden Mitglieder bereit, das Amt zu übernehmen.

11 Beschlussfassung eingegangener Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

12 Diverse Orientierungen

12.1 Herbstversammlung 2002

Samstag, 26. Oktober 2002, in Luzern LU.

12.2 Nächste Hauptversammlung

Samstag, 10. Mai 2003, in Schwyz SZ.

12.3 Redaktion des Mitteilungsblattes

Herr Dr. *Hans Brühwiler*, Glattbrugg ZH, wird, wie vorgesehen, die Redaktion bis Ende 2002 weiterführen.

Ab 2003 wird das Vorstandsmitglied Frau *Lucie Hunziker* diese Funktion übernehmen.

12.4 Mitgliederausweis

Bereits an der HV 2001 kündigte der Vorstand die Abgabe eines Mitgliederausweises an. Herr *René Krähenbühl*, Füllinsdorf BL, vermittelt der SGFF eine kostengünstige Anfertigung, so dass der Ausweis gratis abgegeben werden kann.

Zwei Varianten stehen zur Verfügung:

- ◆ Ausweis mit Foto: Das Mitglied muss dem Präsidenten bis Ende Mai 2002 ein Foto mit Namen zustellen.
- ◆ Ausweis ohne Foto: Falls der Termin nicht eingehalten wird, enthält dieser Ausweis nur Name und Vorname des Mitgliedes.

Der Ausweis ist in schwarz-weisser Farbe gestaltet, von 2002-2005 gültig und trägt keine Unterschrift.

Eine digitale Fotografie in entsprechendem Format kann auch via E-Mail an *Heinz Ochsner* übermittelt werden.

12.5 Präsentation der SGFF an der MUBA 2003

Herr *Werner Hug*, MuttENZ BL, hat bereits früher angeregt, gemeinsam mit den Mormonen einen Informationsstand über die Familienforschung an der MUBA zu lancieren.

Die Ausstellung ist für 2003 vorgesehen.

12.6 Vereinbarung mit dem Reisebüro Historia Swiss

Die *Historia Swiss*, ein Reisebüro, das sich auf historische Reisen innerhalb der Schweiz - insbesondere für Auslandsschweizer - spezialisiert hat, möchte vermehrt die Familienforschung in ihr Angebot einfliessen lassen. Das Reisebüro erhebt im Auftrag der SGFF die notwendigen Daten, die es den interessierten, autorisierten Genealogen und Genealoginnen vermittelt. Für diese Bearbeitung wird ein Pauschalbetrag durch die SGFF an die Forschenden entrichtet. Die SGFF und ihre hauptberuflich tätigen Familienforschenden möchten je-

doch kein finanzielles Risiko eingehen. Deshalb wurde zwischen der Historia Swiss und der SGFF eine Vereinbarung unterzeichnet. Das Mitglied Herr Dr. jur. *Max Knecht* hat die Gesellschaft zu diesem Thema juristisch beraten und die Vereinbarung entworfen. Bis zum Zeitpunkt der HV gingen jedoch noch keine adäquaten Forschungsanfragen ein.

12.7 Nachtrag von 1993-2001 der Bibliographie von Herrn *Mario von Moos*

Auf Seite 83 des Mitteilungsblattes Nr. 68 (1/2002) wird erwähnt, dass *Mario von Moos* einen Nachtrag zu seiner Bibliographie erarbeitet hat. Das Werk dürfte ca. 550 Seiten umfassen und bis zur Herbstversammlung vorliegen.

Der Vorsitzende bittet die Interessierten, ihre Option in einem bereit liegenden Blatt einzutragen, damit die Höhe der Auflage in etwa bestimmt werden kann.

12.8 Zusammenfassung der Wortmeldungen

12.8.1 Ausweis für Zivilstandsregister - Ergänzungen zu Fragen

- Pro genealogisch anerkannte Gesellschaft können fünf Genealogen/Genealoginnen autorisiert werden.

Einzelne regionale Gesellschaften befürchten, dass fünf autorisierte Genealogen nicht ausreichen (*Anton Rechsteiner*), bei anderen wird diese Anzahl kaum benötigt (*Therese Metzger*).

- Autorisierte Personen haben keine Einschränkungen bei ihren Recherchen in den Zivilstandsregistern.
- Nicht autorisierte Genealogen müssen die erforderlichen Informationen von den Zivilstandsämtern auf normalem Wege oder durch die autorisierten Genealogen einholen.

- Eingetragene autorisierte Genealogen und Genealoginnen hätten in ihrem Fachgebiet einen grossen Vorteil gegenüber der Konkurrenz (*Manuel Aicher*).

Nach Abschluss aller Traktanden wünscht niemand mehr das Wort. Herr *Dr. Ochsner* dankt allen Teilnehmenden für die Aufmerksamkeit und schliesst die 68. Hauptversammlung der SGFF.

Der Präsident:

Dr. Heinz Ochsner

Für das Protokoll:

Wilma Riedi-de Crousaz

Bülach, 15. Mai 2002

**Procès-verbal de la 68^e assemblée générale de la
Société suisse d'études généalogiques SSEG,
le 20 avril 2002 à Winterthour ZH**

Ordre du jour

- 1 Salutations
- 2 Election de deux scrutateurs
- 3 Procès-verbal de la dernière assemblée générale
- 4 Rapport de l'exercice 2001
- 5 Comptes 2001
- 6 Décharge au comité
- 7 Budget 2002
- 8 Cotisation pour 2003
- 9 Election d'un trésorier et d'un nouveau membre du comité
- 10 Election des vérificateurs des comptes
- 11 Propositions personnelles
- 12 Divers

Présents :

Président Monsieur *Heinz Ochsner*, Füllinsdorf BL
Comité Madame *Lucie Hunziker*, Uerkheim AG
 Monsieur *Heinz Balmer*, Konolfingen BE

Procès-verbal Madame *Wilma Riedi-de Crousaz*, Bülach ZH

Membres 34 personnes (voir liste de présence)

Invités 5 personnes

Total 39 personnes

1 Salutations

Monsieur *Heinz Ochsner*, président, ouvre la 68^e assemblée générale de la SSEG à 10 h 15 et souhaite la bienvenue à tous les généalogistes et amis présents.

Il adresse des salutations toutes particulières à:

- Monsieur *Ernst Walter Alther*, St-Gall SG, membre d'honneur de notre société et ancien rédacteur de l'Annuaire, ainsi qu'à Madame *Rosmarie Mätzler*.
- Madame *Therese Metzger*, Münsingen BE, présidente de la Société bernoise de généalogie et d'héraldique.
- Monsieur *Anton Rechsteiner*, président de la Société généalogique de St-Gall/Appenzell.
- Monsieur *Werner Reeb* et Madame, vice-président de la Reeb Families Association, de Bingen, Allemagne.

Se sont excusés:

Madame *Clara Capaul-Hunkeler*, Coire GR, présidente de la Société grisonne de recherches généalogiques; Monsieur *Louis Barrelet*, Neuchâtel NE; Monsieur *Eugen Bareiss*, Thayngen SH; Madame *Yvonne Ingold*, Thônex GE; Monsieur *Werner Keller*, Windisch AG; Monsieur *Franz Otto*

Nostitz, président de la Société bâloise de généalogie et d'héraldique; Monsieur *Max Müller*, Münchenstein BL; Monsieur *Werner Murer*, Mitlödi GL; Monsieur *Eric Nusslé*, La Côte-aux-Fées NE, vice-président de la SSEG; Monsieur *Jürg Rupp*, Mönchaltorf ZH; Madame *Susi Schäppi*, Herrliberg ZH; Madame *Maya Stauffer*, Berne BE, vérificatrice des comptes; Monsieur *Valentin Theus*, Binningen BL; Monsieur *Christoph Tschanner*, Biel-Benken BL; Monsieur *Werner Weber*, Muttenz BL.

En ouvrant cette 68^e assemblée générale de la SSEG, Monsieur *Heinz Ochsner* évoque le renouvellement du comité. Pour des raisons de santé, Madame *Elisabeth Graf-Burger*, trésorière, a donné sa démission pour la fin de l'année comptable 2001. Une jeune candidate a pu être trouvée pour la remplacer.

Le président souhaite également se retirer à la fin de son 2^e mandat, soit au printemps 2004; il serait agréable de trouver un(e) jeune président(e) pour lui succéder. D'ici là, le président espère mener à bien les différents projets en cours.

Enfin, il serait souhaitable de renforcer la position des Romands au sein du comité - comme celle des Tessinois et des Romanches - afin que les publications de la SSEG trouvent plus d'écho dans les différentes régions du pays.

2 Election de deux scrutateurs

Le président propose d'élire Madame *Monica Frauenknecht*, de Wattwil SG, et Monsieur *Stefan Bosshard*, de Winterthour ZH, proposition adoptée par l'assemblée.

34 personnes présentes ont le droit de vote.

3 Procès-verbal de l'assemblée générale du 07.04.2001

Le procès-verbal de la 67^e assemblée générale de la SSEG a été publié intégralement dans le Bulletin d'information n° 66 (2/2001), pages 8 à 23 (en français pages 24 à 38).

Celui-ci ne suscitant aucune remarque, le président remercie Madame *Wilma Riedi-de Crousaz* pour son travail soigneux, sans oublier de mentionner le compte-rendu enthousiaste de l'assemblée et de la visite de la ville. Le procès-verbal est adopté par acclamation.

4 Rapports de l'exercice 2001

Le rapport du président est publié dans le Bulletin d'information de la SSEG n° 68 (1/2002), pages 19 à 23 (en français p. 23 à 27).

Le président ajoute quelques informations complémentaires:

4.1 Bibliothèque

La Bibliothèque nationale suisse (BNS), à Berne, s'est engagée à informer la SSEG tous les trois mois de l'avance du travail de mise à jour du catalogue. Jusqu'ici, les engagements ont été tenus. Actuellement, tous les ouvrages portant les cotes GF, GFb et GFq, soit au total 3526 unités, ont été révisés. Les ensembles GFbq restent encore à faire.

Heinz Ochsner souligne que les livres de la SSEG ne sont plus prêtés qu'à ses membres. Les non-membres peuvent toutefois les consulter en salle de lecture à la BNS.

4.2 Inventaire des registres paroissiaux d'Argovie

Malheureusement, les personnes disponibles pour ce travail ne l'étaient que pour un temps limité. De ce fait, le travail prend du retard. Par ailleurs, les personnes ayant des connaissances suffisantes en latin d'Eglise sont peu nombreuses. Pour cette raison, les régions catholiques comme le Fricktal et le Freiamt

n'ont pu être traitées. Afin que l'élan donné ne soit pas perdu et que cet inventaire puisse être terminé dans un délai raisonnable, il faut absolument trouver une aide financière et en personnel. Actuellement, deux étudiants en histoire se sont présentés pour ce travail.

Sur le bulletin de versement, les membres auront remarqué la mention "Don". C'est là le moyen de faire un versement pour cet objectif en inscrivant la remarque "KIAG".

4.3 Etat civil

Le 1^{er} mai 2002, un nouveau règlement, qui facilitera la tâche des généalogistes amateurs, entrera en vigueur pour toute la Suisse romande. Dès cette date, les généalogistes n'auront plus besoin que d'une seule autorisation pour faire des recherches dans les cantons de Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Vaud et Valais et ne paieront plus qu'une taxe de base ¹.

Les généalogistes professionnels ainsi que 5 personnes mandatées par Société de généalogie auront l'autorisation de mener des recherches dans registres d'état civil. Par contre les généalogistes amateurs devront solliciter une autorisation propre.

Le vice-président, *Eric Nusslé*, étant malheureusement absent aujourd'hui pour cause de maladie, il est difficile de répondre aux questions posées.

Il n'y a pas d'autres questions sur le rapport annuel qui est adopté à l'unanimité des 34 voix.

¹ Précision présentée par *Eric Nusslé* par écrit: "La taxe de base est de de CHF 200.00 (voir page 28). Un émoulement de CHF 20.00 sera en outre perçu pour la validation dans chacun des 6 autres cantons.

4.4 Rapport du comité de rédaction de l'Annuaire

Il est publié dans le Bulletin d'information 68 (1/2002), page 27.

4.5 Rapport du bureau des publications et imprimés

Voir les détails dans le Bulletin d'information 68 (1/2002), pages 28 et 29.

4.6 Rapport du Fichier des familles suisses

Voir les informations données par Monsieur *Alfred Dobler* dans le Bulletin d'information 68 (1/2002), pages 27 et 28.

Au nom du comité et des membres de la SSEG, le président remercie chacun et chacune pour le travail accompli durant ses heures de loisir.

Les rapports ne suscitant pas d'autres questions, ils sont adoptés à l'unanimité.

4.7 Etat des membres de la SSEG

Effectif fin 2001:	717 membres
Nouveaux membres :	15 personnes
Démissions :	21 personnes
Exclusions pour non-versement de la cotisation annuelle malgré plusieurs rappels	6 personnes

Depuis la dernière assemblée générale, les membres suivants sont décédés:

Monsieur *Roland Ernst*, Münchenstein BL
Monsieur *Edgar Kuhn-Vooges*, Wabern BE
Monsieur *Bruno Maurer*, Veltheim AG
Monsieur *Rudolf Reber*, Wattwil SG
Monsieur *Reinhold Utzinger*, Burgdorf BE
Monsieur Dr. *Artur Vogel*, Reussbühl LU

L'assemblée se lève et observe une minute de silence à la mémoire de ces personnes disparues.

5 Comptes annuels

5.1 Madame *Elisabeth Graf-Burger*, trésorière, présente quelques commentaires:

Le budget a été respecté et il n'y a pas eu de frais excédentaires.

Elle évoque l'importance du travail bénévole, regrettant en même temps de devoir démissionner, et remercie l'assemblée pour la confiance qui lui a été témoignée.

5.2 Rapports des vérificateurs

Les rapports des vérificateurs sont publiés dans le Bulletin d'information de la SSEG 68 (1/2002), pages 36 et 37.

Ils ne font l'objet d'aucune remarque.

Les comptes sont adoptés à l'unanimité.

6 Décharge au comité

Les membres accordent à l'unanimité décharge au comité.

7 Budget 2002

Madame *Elisabeth Graf* précise que les ressources financières se maintiennent à un niveau suffisant et que le budget est équilibré.

8 Cotisation pour 2003

Sur proposition du comité, le montant de la cotisation est maintenu à CHF 50.00.

La proposition est acceptée à l'unanimité.

9 Election de deux nouveaux membres au comité

9.1. Démission de Madame *Elisabeth Graf*

Dans une lettre datée du 30.11.2001, Madame *Elisabeth Graf* a présenté sa démission pour des raisons de santé. Elle indiquait qu'elle souhaitait transmettre sa charge à la fin de l'année 2001.

La passation s'est faite le 23.02.2002.

Le président remercie Madame *Elisabeth Graf* pour tout le travail accompli de façon exemplaire pendant quatre ans et pour son engagement sans faille. Il souligne que ce n'était pas une tâche facile, notamment en raison de l'état chaotique de la liste des membres qui n'avait plus été mise à jour depuis cinq ans. Au nom de la SSEG, il lui remet un bon de voyage et un bouquet de fleurs en lui souhaitant une meilleure santé pour l'avenir.

9.2 Election de Madame *Renate Kunz-Läubli* au comité, en tant que trésorière

Madame *Renate Kunz-Läubli* s'est déclarée prête à reprendre ce travail exigeant et à succéder à Madame *Graf*.

Elle est élue à l'unanimité au comité.

Monsieur *Ochsner* remercie les membres présents de leur confiance.

9.3 Election d'un deuxième membre romand au comité

Le comité propose à l'assemblée d'élire Madame *Françoise Favre*, Le Locle NE, au comité de la SSEG. Elle a été présentée dans le Bulletin d'information 68 (1/2002).

Elle est également élue à l'unanimité.

10 Election des vérificateurs des comptes

10.1 Madame *Maya Stauffer*, Berne, est absente aujourd'hui, mais elle accepte de reconduire son mandat.

Elle est chaleureusement applaudie.

10.2 Dans une lettre datée du 08.01.2002, Monsieur *Josef Schoch*, Bischofszell TG, fait part de sa démission de sa fonction de vérificateur suppléant.

Le Comité le remercie de l'excellent travail accompli durant de longues années et de sa fidélité dans cette charge. Comme les vérificateurs ne participent généralement pas à l'assemblée générale, c'était lui qui, le plus souvent, donnait lecture du rapport des vérificateurs.

En modeste témoignage de reconnaissance, Monsieur *Heinz Ochsner* lui remet une bonne bouteille.

Personne ne répond à l'appel du président et il n'y a pas de candidat pour reprendre cette fonction.

11 Propositions individuelles

Aucune proposition n'est parvenue au comité.

12 Divers

12.1 Assemblée d'automne 2002

Samedi 26 octobre 2002 à Lucerne LU.

12.2 Prochaine assemblée générale ordinaire 2003

Samedi 10 mai 2003 à Schwyz SZ.

12.3 Rédaction du Bulletin d'information

Monsieur *Hans Brühwiler*, Glattbrugg ZH, en assumera la charge comme prévu jusqu'à fin 2002.

Dès 2003, Madame *Lucie Hunziker*, membre du comité, reprendra cette fonction.

12.4 Carte de membre

Lors de l'assemblée d'automne 2001, le comité avait annoncé son intention d'éditer une carte de membre. Monsieur *René Krähenbühl*, Füllinsdorf BL, a négocié une solution avantageuse pour la SSEG, permettant de délivrer cette carte gratuitement aux membres.

Deux variantes sont proposées:

- ◆ Carte avec photo: les membres qui le souhaitent fourniront au président une photo d'identité avec leur nom jusqu'à fin mai 2002.
- ◆ Carte sans photo: au-delà de ce délai, les cartes seront éditées sans photo, avec simplement les nom et prénom des membres.

La carte de membre, en noir et blanc, sera valable pour la période 2002-2005 et ne comportera pas de signature.

On peut aussi adresser une photographie numérique à Monsieur *Heinz Ochsner* par courriel.

12.5 Présence de la SSEG à la MUBA en 2003

Depuis longtemps, Monsieur *Werner Hug*, Muttens BL, invite la SSEG à tenir un stand d'information en commun avec les mormons à la MUBA.

La réalisation de ce projet est prévue pour 2003.

12.6 Convention avec Historia Swiss

Historia Swiss s'est spécialisée dans les voyages historiques en Suisse - notamment pour les Suisses de l'étranger - et souhaite promouvoir également la généalogie. En accord avec SSEG, l'agence transmet aux généalogistes intéressés les résultats des recherches effectuées. Une contribution forfaitaire

est apportée par la SSEG aux chercheurs. Toutefois, la SSEG et ses généalogistes professionnels ne voulant pas prendre de risques, une convention a été signée entre *Historia Swiss* et la SSEG. Monsieur *Max Knecht*, juriste, a conseillé notre Société sur le plan juridique dans cette affaire et a élaboré un projet de convention. Jusqu'ici, aucune demande de recherches n'est parvenue.

12.7 Supplément à la Bibliographie de *Mario von Moos* pour la période 1993-2001

Dans le Bulletin d'information 68 (1/2002), page 83 (en français pages 85-86), on pouvait lire que Monsieur *Mario von Moos* avait préparé un supplément à sa Bibliographie. Ce travail d'environ 550 pages devrait être prêt pour l'assemblée d'automne.

Le président prie les personnes intéressées de bien vouloir s'inscrire auprès de lui, afin d'avoir une idée du nombre d'exemplaires à publier.

12.8 Résumé des remarques intéressantes

12.8.1 A propos de l'autorisation de consulter les registres

Cinq généalogistes au plus par Société de généalogie pourront recevoir une autorisation.

Certaines sociétés régionales craignent que cinq autorisations ne suffisent pas (*Anton Rechsteiner*); d'autres au contraire craignent de ne pas pouvoir trouver cinq personnes intéressées (*Therese Metzger*).

- Les personnes autorisées ne seront pas limitées dans la consultation des registres d'état civil.
- Les généalogistes qui n'auront pas d'autorisation devront soit faire leur demande de recherches généalogiques auprès des services de l'état civil par la voie normale, soit

s'adresser à l'une des personnes titulaires d'une autorisation.

- Les généalogistes qui recevront une autorisation auront un grand privilège par rapport aux autres (concurrence) (*Manuel Aicher*).

Tous les objets de l'ordre du jour ayant été traités et comme plus personne ne demande la parole, Monsieur *Ochsner* remercie chacun et chacune de sa participation et déclare levée la 68^e assemblée générale de la SSEG.

Le président:

Heinz Ochsner

La secrétaire au PV:

Wilma Riedi-de Crousaz

Bülach, le 15 mai 2002

Kulturelle Vielfalt in der Gartenstadt

**Hauptversammlung der SGFF vom 20. April 2002
in Winterthur ZH**

Die 68. Hauptversammlung der SGFF fand in der Altstadt von Winterthur ZH statt. 39 Mitglieder und Gäste fanden sich zu diesem Treffen ein.

Bereits auf dem kurzen Weg vom Bahnhof zum Hotel "Krone" erhielten die Besucher einen kurzen Einblick in das rege Geschäftsleben, das an diesem Samstagmorgen in der Marktgasse - im Volksmund "de Schluuch" genannt - schon in vollem Gange war. Im Hotel Krone sind die Gäste beim Brunch, und im Nebenraum plaudern die SGFF'ler.